

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nachricht von denen in Durlach und Karlsruhe bei dem Kaiserl.
Reichs-Postamt abgehenden und ankommenden ordinari, Posten

[urn:nbn:de:bsz:31-351840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-351840)

Nachricht

von denen in Durlach und Carlsruhe bei dem Kaiserl. Reichs-
Postamt abgehenden und ankommenden ordinari, Posten.

Die ordinari Posten gehen dormalen alle Tage ab und kommen alle Tage an, mithin können auch alle Tage Briefe nach allen Orten und Enden abgeschickt und erwartet werden. A drittura gehen die Briefe nach Basel und ins Oberland ab, Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Samstags. Wobei zu merken, daß bei der Post zu Carlsruhe die Briefe von unten herauf, und aus dem Reich, über Durlach, alle Abend, die Briefe aber von oben herunter über Rastadt alle Morgen vor Tag ankommen. Und sind die Briefe, so hinaufzu über Rastatt gehen, Nachmittag bis 4 gegen 5 Uhr aufzugeben, zu denen aber, welche über Durlach gehen, ist es Zeit bis 8 auch allenfalls gegen 9 Uhr.

Verzeichniß derer Durlacher Ordinari Landkutschen Ankunft, Abfahrt und Taxen.

zu Durlach	Ankunft.	zu Carlsruhe
Sonntag Abends.	Von Straßburg, wo die Kutsche Samstags Nachmittag abgeht wiederum von Straßburg wo sie Dienstag Morgens abgeht = Ingleichen von Stuttgart, wo die Kutsche am Dienstag abgeht	Sont. geg. Abend.
Mittwoch Mittag.		Mittw. Vormittag.
Mittwoch Nachts.	Von Heidelberg wo sie den nämlichen Tag frühe abfährt, und von Frankfurt, kommt, wo die Abfahrt des Churpfälzischen Postwagens Dienstags frühe ist.	Donnerstag frühe.
Samstag frühe		Samstag Nachm.
	Von Mannheim, wo die Kutsche am Freitag abgeht, und von Frankfurt kommt, woselbst die Abfahrt Donnerstags frühe ist.	

zu Durlach.	Abfahrt	zu Carlsruhe
Montag. frühe	Ueber Bruchsal nach Heidelberg in einem Tag, sofort nach Frankfurt, wo der Churpfälzische Post-Wagen am Mittwoch ankommt, ferner Cöln, Niederlanden, Holland, Wezlar, Cassel, Leipzig, Berlin ic.	Sonntag Abends
Mittwoch Nachm.	Nach Mannheim, wo die Ankunft Donnerstag Morgens ist, sofort nach Frankfurt wo die Ankunft des Churpfälzischen Post-Wagens am Freitag ist, von dar nach Cöln, Cassel, Wezlar, Leipzig ic. Ingleichen nach Stuttgart, wo die Ankunft Donnerstags ist, von dar nach Ulm, Augsburg, Nürnberg, München, Tübingen, Schafhausen ic.	Mittw. Vormittag
Donnerstag frühe		Donnerst. Morg.
Samstag Mittag	Nach Straßburg, wo die Ankunft Freitag Mittags ist, von da nach Basel, ic.	Samstag Nachm.
	Nach Straßburg, wo die Ankunft Sonntags ist, von da nach Basel, Besort, Besangon, Lion, Ingleichen Paris.	

Nach Zellbronn geschlehet die Spedition über Heidelberg oder auch über Stuttgart.

Die Spedition, Adresse und Connerion dieser Landkutschen ist

Zu	in dem Gasthose	
Augsburg	"	zum weissen Köpfe.
Basel	"	zum Storken
Bruchsal	"	zum Hirsch, bei Hrn. Volk.
Carlsruhe	"	zur Post, bei Hrn. Berner.
Frankfurt	"	auf der Allerheiligengasse in dem langen Gang
Heidelberg	"	bey Hn. Wagner, Gastvirth zum Engl.
Kehl	"	zum Adler, bey Hrn Webers Erben.
Mannheim	"	zum Pfauen, bey Hrn Seig.
München	"	bey den Boten.
Nürnberg	"	eben so.
Rastadt	"	zur Schwanen, bey Hrn. Blind.
Strasburg	"	bey Hrn. Gebisch, am Nicolaus Staden.
Stuttgart	"	in der Post.
Ulm	"	zum Rad bey Hrn. Hugelieder.

Und hat man sich bey diesen Kutschen prompter Bedienung und aller Accurateste zu versprechen. Auch ist jedem Passagier verstatet 50 Pf. Equipage Frachtfrey zu führen. Doch muß derselbe auf die bey sich habende Hardses selbst Achtung geben, indem man ihm für diese nicht responsible ist.

Ordinaire Tax, dieser Landkutschen bey welchen voraus zu merken:

- 1) Große und lange jedoch leichte Paqueter, welche unter $\frac{1}{2}$ Centner oder in Gelde unter 100 fl. sind, werden nicht nach dem Gewicht, sondern in Proportion der Größe taxirt.
- 2) Bei außerordentlicher Fournageheuerung ist man an diesen Tax nicht gebunden, sondern muß vor dergleichen Zeitlang billige Aenderung halten.

Von Durlach, und von Carlsruhe

Nach	Zeit	Die Person		Der Centner		100 Guld. Geld	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg.	"	9.	-	4.	30.	1.	-
Basel.	"	zalt zu Strasb.	-	3.	-	"	50.
Darmstadt	"	4.	-	2.	-	-	16.-25.
Frankfurt.	"	5.	-	2.	30.	-	20.-30.
Heidelberg.	"	2.	-	1.	-	-	8.-16.
Mannheim.	"	2.	-	1.	-	-	10.-16.
München.	"	12.	-	6.	-	1.	20.
Nürnberg.	"	zalt zu Stuttg.	-	4.	30.	1.	-
Rastatt.	"	1.	-	-	30.	-	5.-8.
Strasburg.	"	3.	-	1.	30.	"	20.
Stuttgart.	"	3.	-	1.	30.	-	20.
Ulm.	"	6.	-	3.	-	-	40.

Was von Durlach nach Carlsruhe gehet, und da abgegeben wird, dafür wird ein billiges proportio- nirtes bezalt,

Tax

Tax-Ordnung des allhier in Carlsruhe alle Samstag von Frankfurt an-
Kommend und sogletch nach Basel aufwärts fahrenden, sodann alle Dienstag Abends
von dannen zurückkommenden, und ohne lange Verzögerung wieder nach Frankfurt abfahrenden
den Kaiserl. Reichs-Postwagens.

Basler-Route.

	Meiße	Person		Centner		100 Gulden	
		fl.	kr.	fl.	kr.	Gold	Silber
Von Frankfurt bis Darmstadt	3	1	=	=	45	4	4
Heppenheim	3	2	10	1	37 $\frac{1}{2}$		
Weinheim	1	2	40	2	=		
Heidelberg	2	3	20	2	30	15	20
Wilsloch	1	3	50	2	52 $\frac{1}{2}$		
Bruchsal	2	4	50	3	37 $\frac{1}{2}$		
Durlach	2	5	30	4	7 $\frac{1}{2}$	20	30
Carlsruhe		5	40	4	15		
Gräbwinckel		5	50	4	22 $\frac{1}{2}$		
Rastatt	2	6	30	4	52 $\frac{1}{2}$	25	35
Oberbühl	2	7	10	5	22 $\frac{1}{2}$		
Appenweyer	2	7	50	5	52 $\frac{1}{2}$		
Offenburg	1	8	10	6	7 $\frac{1}{2}$	30	40
Friesenheim	1	8	30	6	22 $\frac{1}{2}$		
Kenzingen	2	9	20	7	=		
Emmendingen	1	9	50	7	22 $\frac{1}{2}$		
Freyburg	2	10	20	7	45	40	50
Heidersheim	1	11	=	8	15		
Mühlheim	1	11	20	8	30		
Kalteherberg	2	12	=	9	=		
Basel =	2	12	40	9	30	45	60

NB. Die Person zahlet von jeder Meile 20 Kreuzer, und von 1 Centner Gut 15 Kreuzer. Große und lange, doch leichte Paqueter, werden nicht dem Gewicht nach, sondern nach Proportion der Größe tarirt. Jedem Passagier soll an Baggage mehrers nicht als 50 Pf. frey mitzuführen erlaubt seyn, das Uebergewicht hat derselbe nach diesem Tarif Pf. weise zu bezahlen, im übrigen aber auf seine eigene Harde, woff er man niemand responsable ist, selbstn Acht zu tragen.

NB. So dienet ferner zur Nachricht, daß eben dieser nämliche Postwagen zu Bruchsal nach Stuttgart und so weiter Connerion hat. Wobey noch dieses erinnert wird, daß diejenige Güter und Paqueter, welche darauf verschickt werden sollen, Freytag Abends und respectiue Dienstag Vormittag in dem Casihaus zum Goldenen Kreuz aufgegeben werden möchten.

Ankunft und Abgang verschiedener Bothen.

Der Pforzheimer ordinaire Both, Haug kömmt alle Donnerstags Abends hier an, und gehet Sonnabends Mittags wieder hier ab. Nimmt Briefe und Bestellungen mit nach Durlach, Grezingen, Berghausen, Eölingen, Kleinensteinbach, Singen, Remchingen, und Wilsferdingen, auch besorgt er Bestellungen nach Calw, Stuttgart, und auf alle auf diesen Wegen gelegene Dörter, wie er denn zu seinem Wesen beständig eine besondere Fuhre hat. Logirt zu Carlsruhe im Schlüssel, und zu Durlach in der Crone, zu Pforzheim wohnt er im Schwerdt.

Der Rhoder Amts-Both, Nicolaus Schroe, kömmt alle Dienstag Abends hier an, und gehet Mittwoch Mittags wieder ab; Nimmt Briefe und Bestellungen nach Schrock, Leimersheim über Rhein, Curt, Mülsheim, Belem, Zalskam, Niederhoff, Edeheim, und Rhod, auch nach Landau, Ottersheim, Offenbach, Reustadt, und Eslingen. Logirt in der Rose.

Der Müngesheimer Amts-Both Johann Georg Wagner, kömmt ebenfalls alle Dienstag Abends hier an, und gehet Mittwoch Mittags wieder ab. Er nimmt Briefe und Bestellungen an, nach Durlach, Berghausen, Gehlingen, Condelsheim und Müngesheim, auch nach Gochsheim, Menzingen, Ober- und Unter-De-wisheim. Logirt im Ancker.